

Studienergebnisse „Bewertung des Wirtshaus-Pakets anlässlich der Corona-Krise“

26. Mai 2020

Sabine Beinschab, MA, MBA

0043 676 700 72 76

www.researchaffairs.at

sabine.beinschab@researchaffairs.at

Hintergrund der Studie

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen und braucht daher besondere Maßnahmen.

Es wurde daher von der Bundesregierung ein Paket an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Anhand der nachfolgenden Studie wurde die Akzeptanz des Wirtshaus-Pakets in der Bevölkerung erhoben.

- n=2000 Online-Interviews, rep. für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
- Durchführungszeitraum der Studie: 19. - 25. Mai 2020
- Schwankungsbreite: max. +/- 2,2%

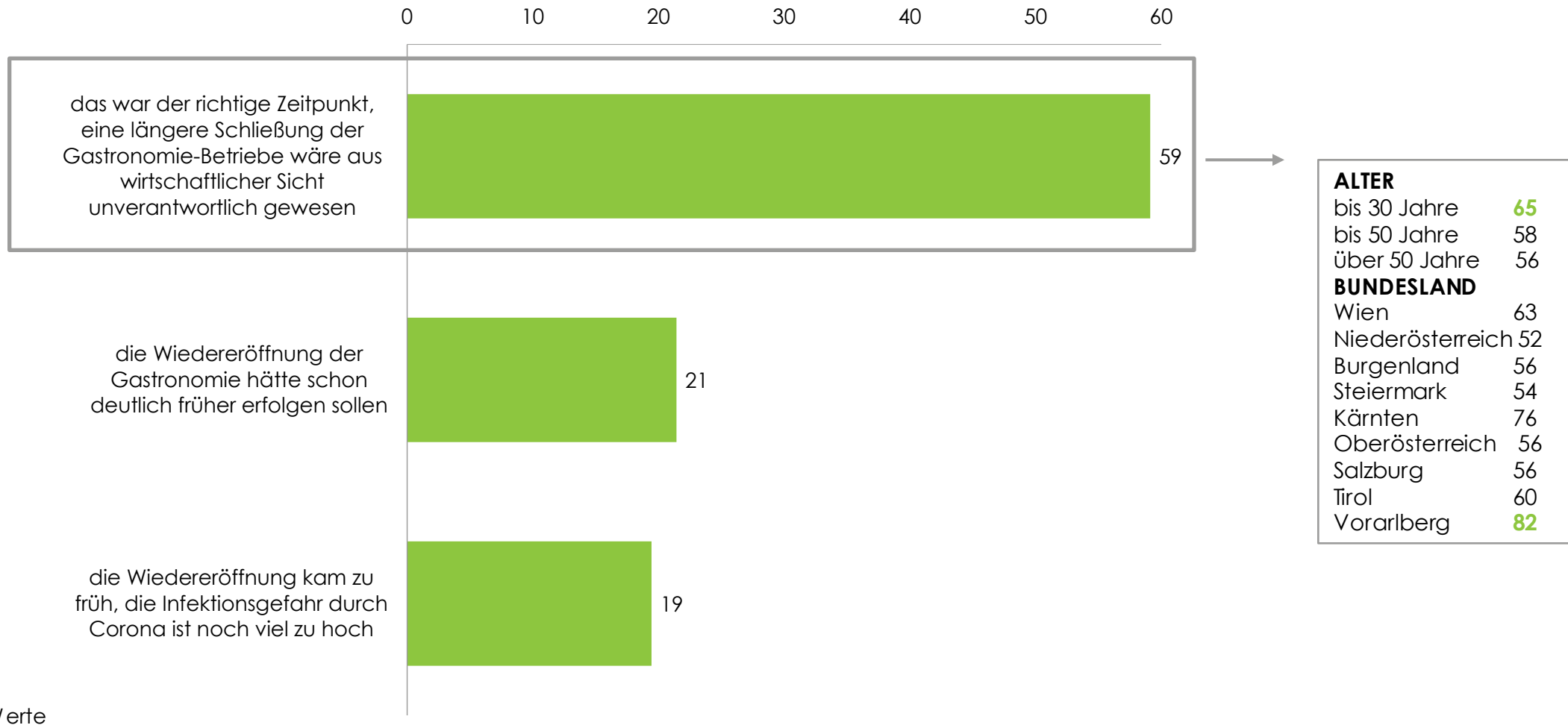
Wiedereröffnung der Gastronomie

Bewertung des Wirtshaus-Pakets

Veränderung der Gastronomiebesuche nach Corona

Fazit

59% der Befragten befürworteten die Wiedereröffnung der Gastronomie-Betriebe am 15. Mai



n=2000

1. Seit Freitag, 15. Mai sind die Gastronomie-Betriebe in Österreich wieder geöffnet. Was halten Sie davon?

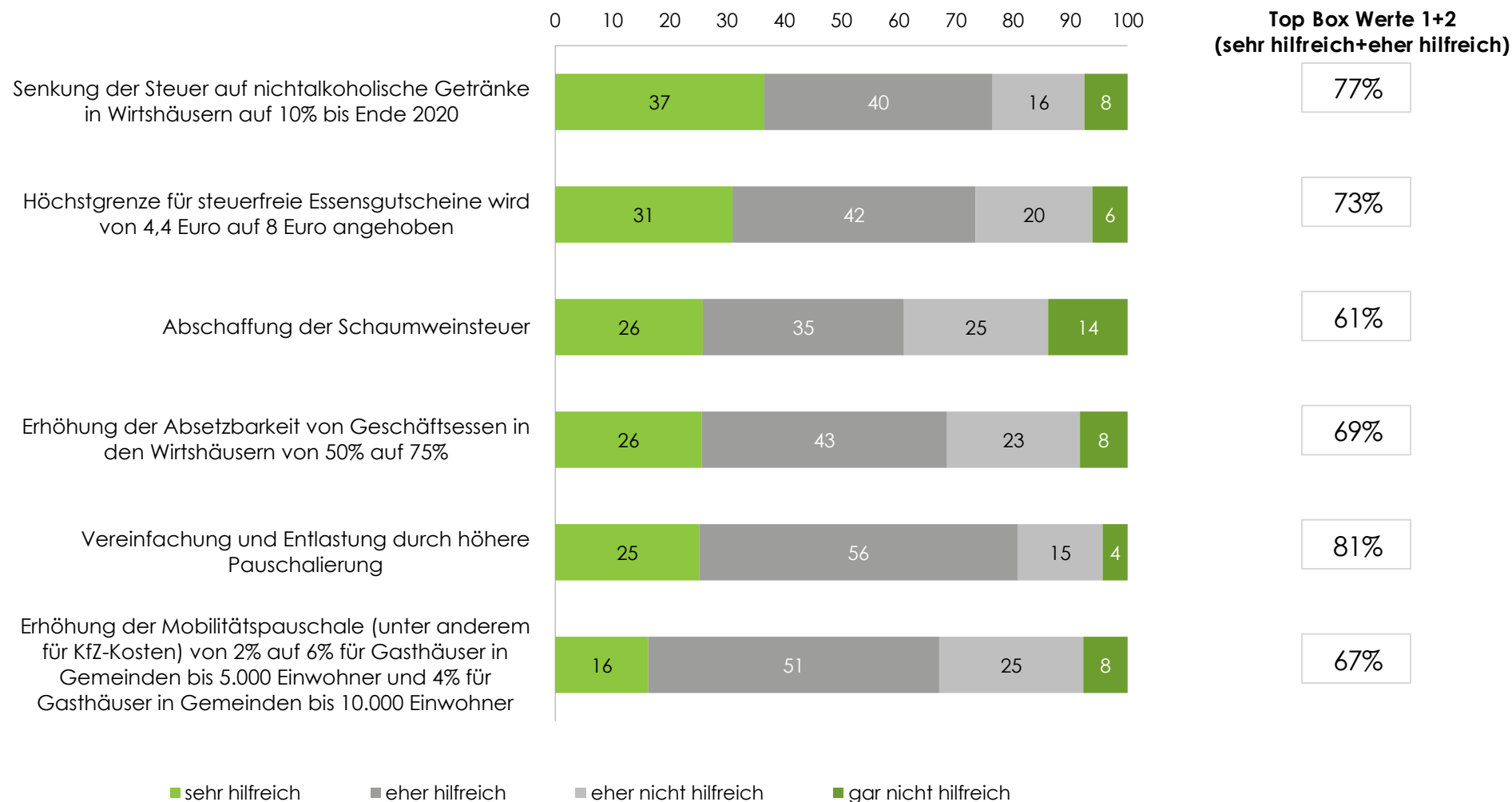
Wiedereröffnung der Gastronomie

Bewertung des Wirtshaus-Pakets

Veränderung der Gastronomiebesuche nach Corona

Fazit

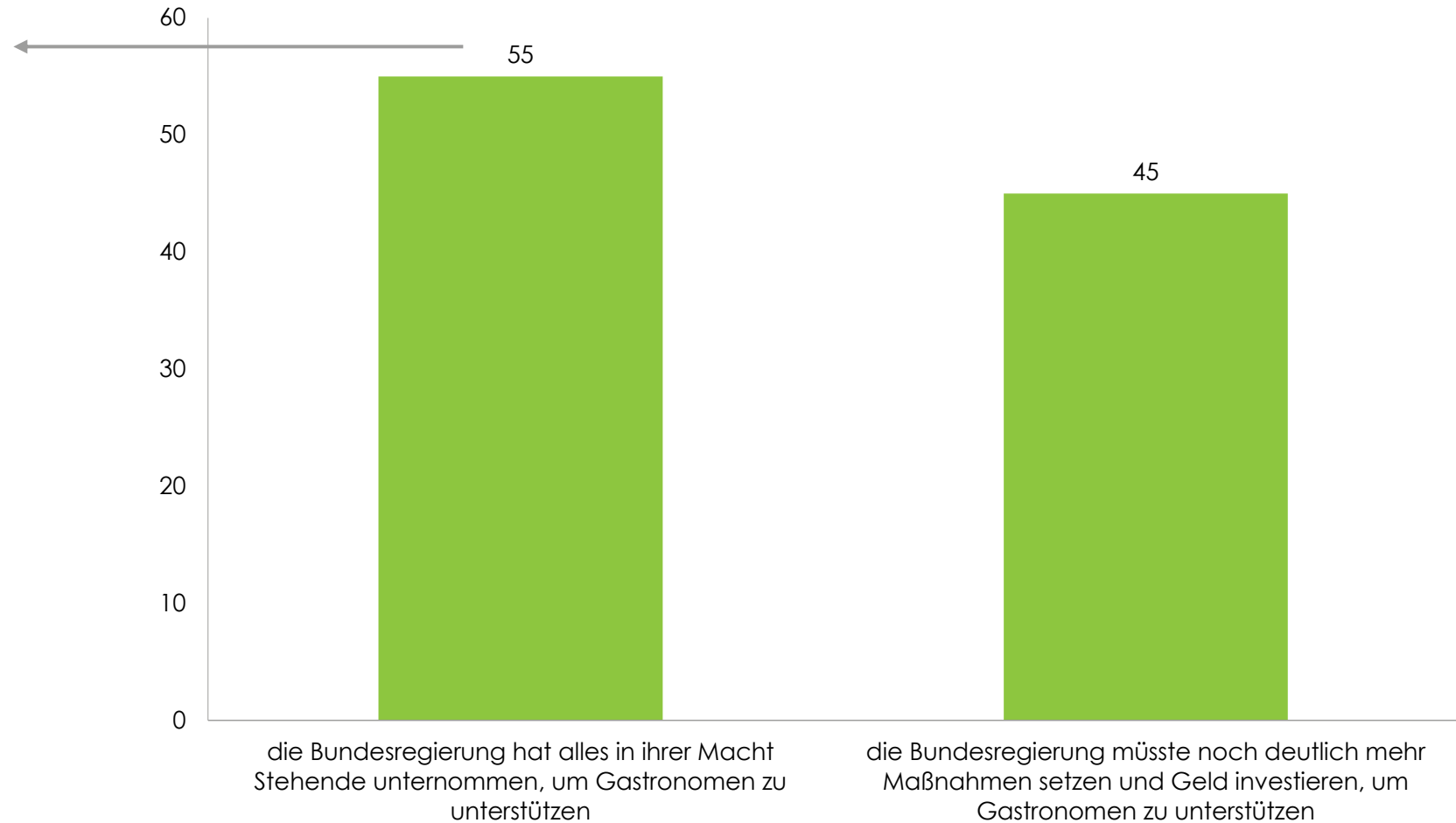
Alle Maßnahmen des Wirtshaus-Pakets werden vom Großteil der ÖsterreicherInnen als hilfreich betrachtet



2. Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken. (Skala: 1=sehr hilfreich, 4=gar nicht hilfreich)

55% der ÖsterreicherInnen sind der Meinung, dass die Bundesregierung mit dem Wirtshaus-Paket alles in ihrer Macht Stehende unternommen hat, um die Gastronomie zu unterstützen

| | |
|-------------------|----|
| GESCHLECHT | |
| männlich | 53 |
| weiblich | 57 |
| BUNDESLAND | |
| Wien | 50 |
| Niederösterreich | 62 |
| Burgenland | 49 |
| Steiermark | 56 |
| Kärnten | 53 |
| Oberösterreich | 52 |
| Salzburg | 61 |
| Tirol | 59 |
| Vorarlberg | 46 |

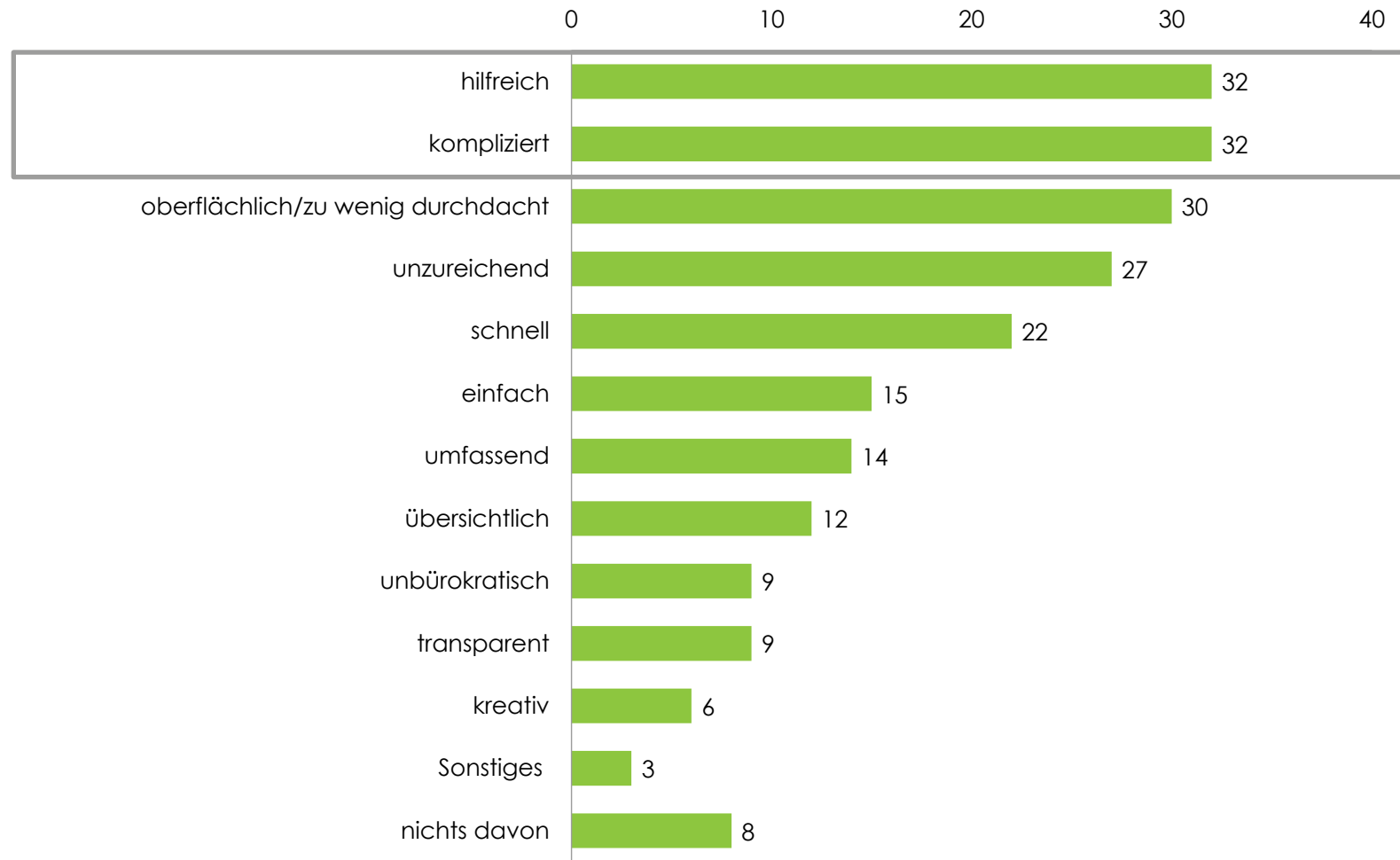


n=2000

3. Wie bewerten Sie das Wirtshaus-Paket zur Unterstützung von Gastronomen generell?

%-Werte

Das Wirtshaus-Paket wird primär als hilfreich, aber auch kompliziert beurteilt

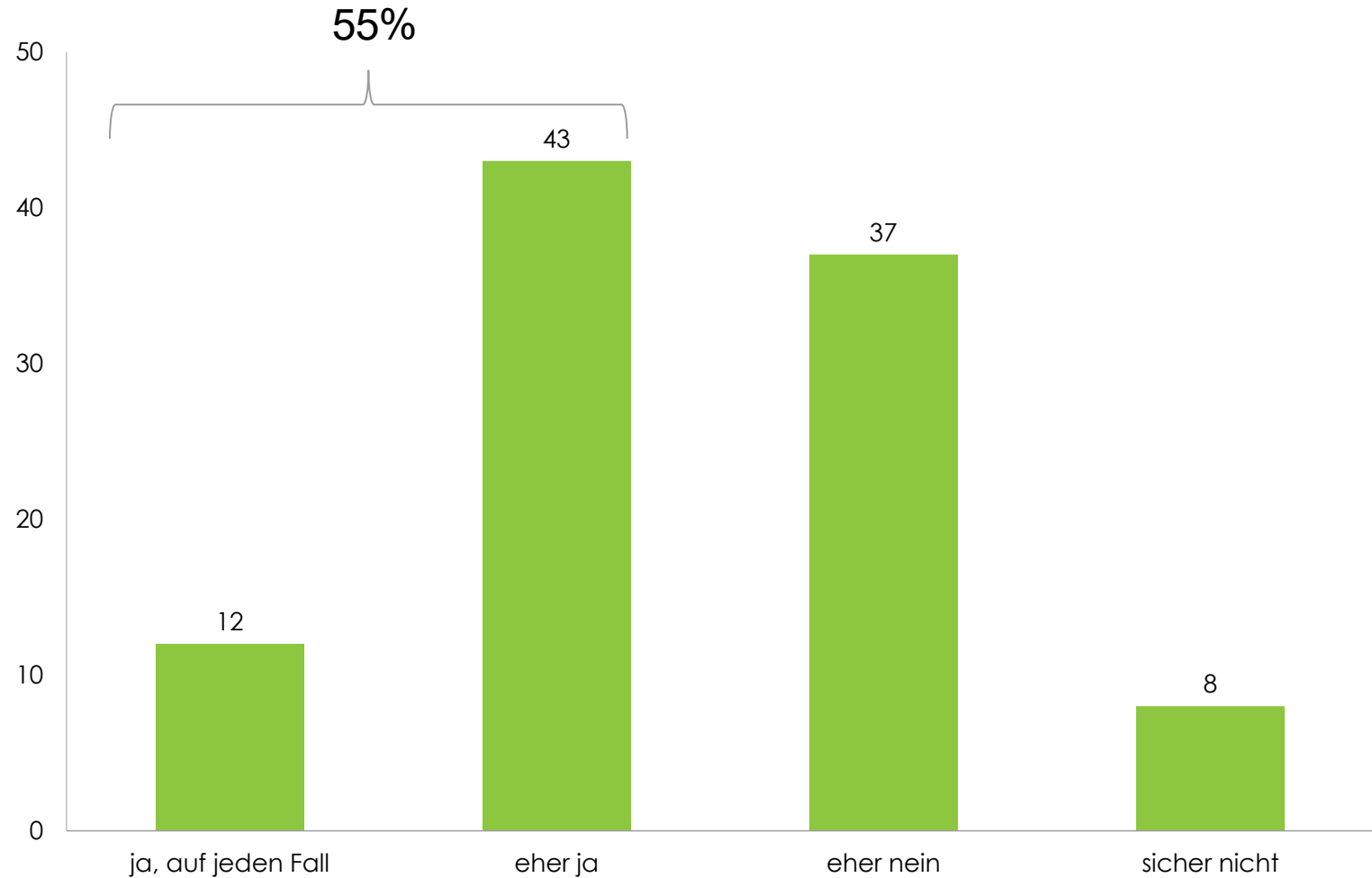


%-Werte

n=2000

4. Wie bewerten Sie das Wirtshaus-Paket in Hinblick auf folgende Eigenschaften?
(Mehrfachnennung möglich)

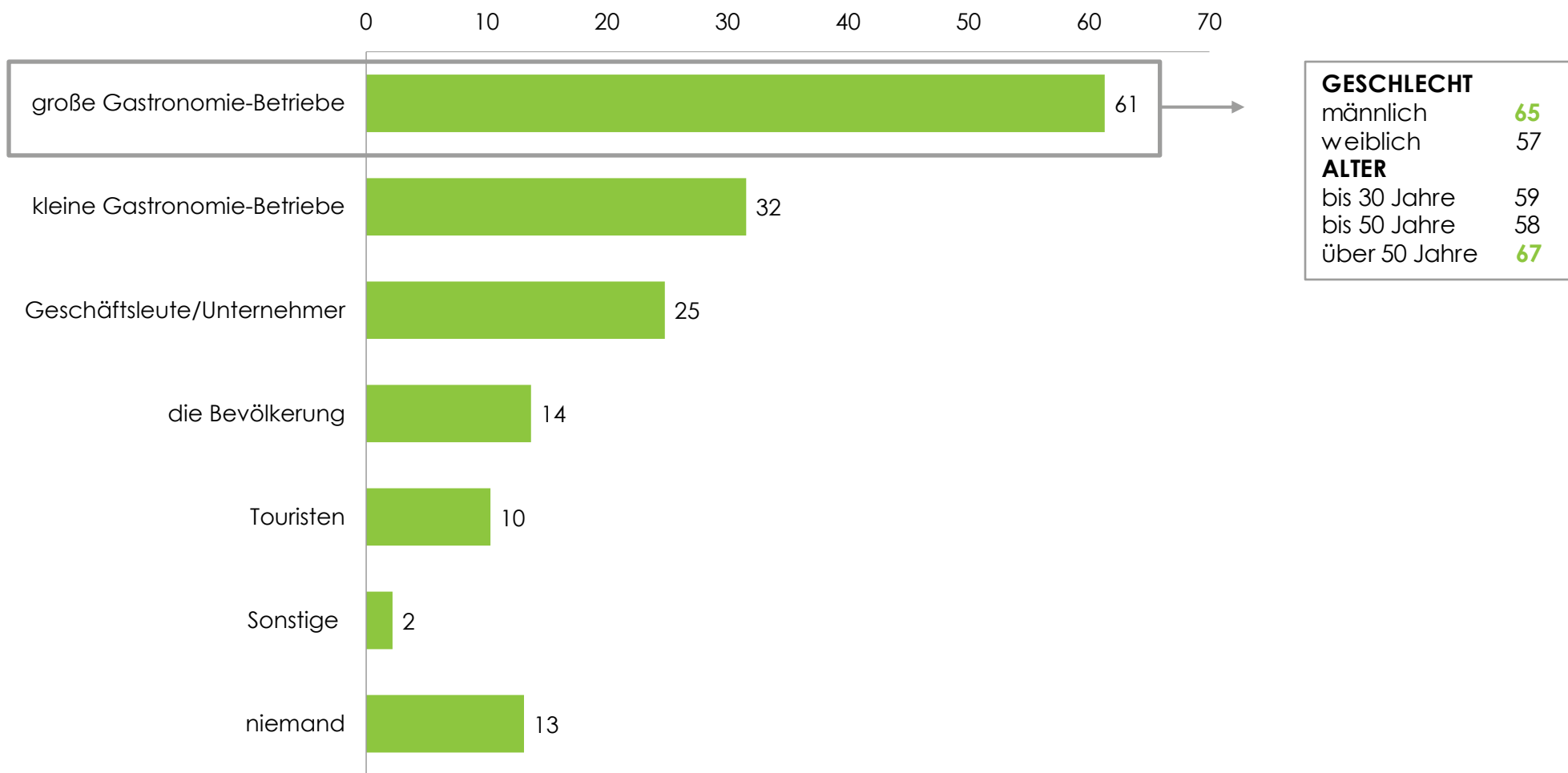
55% der Befragten sind der Meinung, dass durch das Wirtshaus-Paket finanzielle Probleme der Gastronomen durch die Corona-Krise eingedämmt werden können



n=2000

5. Glauben Sie, dass durch das Wirtshaus-Paket finanzielle Probleme durch die Corona-Krise für Gastronomen eingedämmt werden können?

In erster Linie werden laut Meinung der Bevölkerung große Gastronomie-Betriebe vom Wirtshaus-Paket profitieren

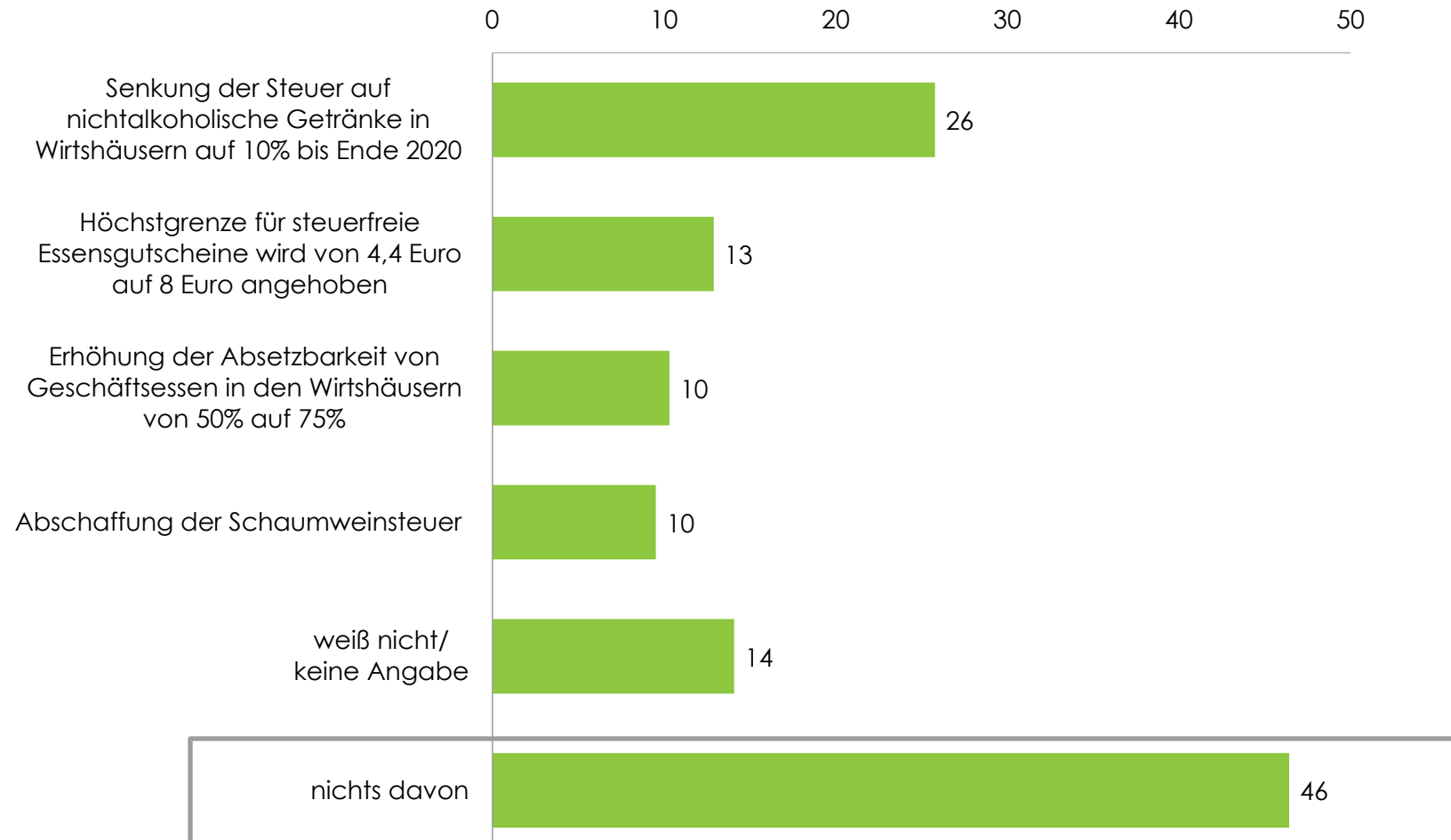


%-Werte

n=2000

6. Wer wird Ihrer Meinung nach vom Wirtshaus-Paket profitieren?
(Mehrfachnennung möglich)

46% glauben persönlich nicht vom Wirtshaus-Paket zu profitieren



%-Werte

n=2000

7. Von welchen der folgenden Maßnahmen werden Sie persönlich profitieren?
(Mehrfachnennung möglich)

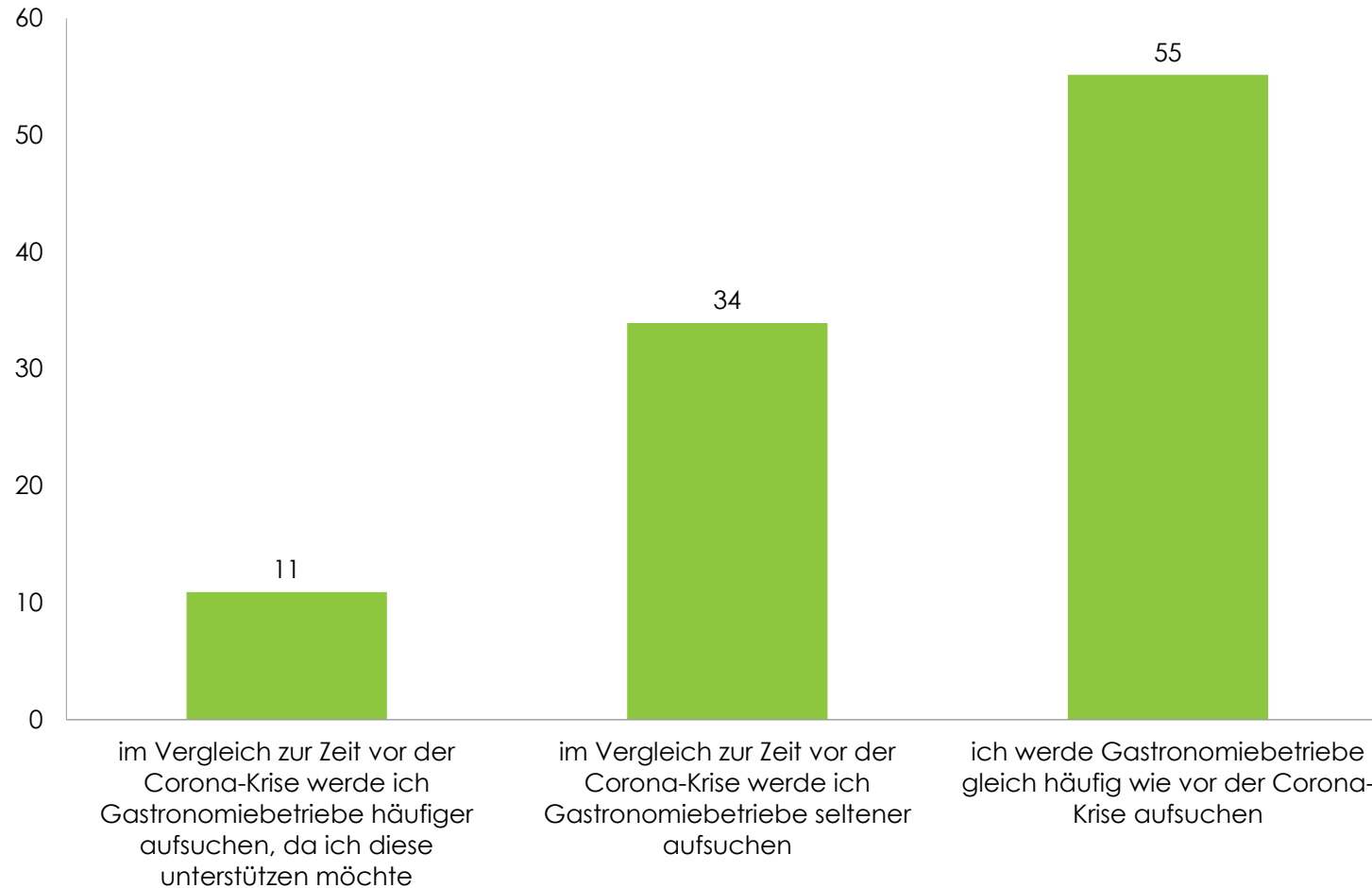
Wiedereröffnung der Gastronomie

Bewertung des Wirtshaus-Pakets

Veränderung der Gastronomiebesuche nach Corona

Fazit

55% werden Gastronomiebetriebe gleich häufig wie vor der Corona-Krise aufsuchen, 34% seltener, 11% häufiger



%-Werte

n=2000

8. Wie wird sich die Häufigkeit Ihrer Gastronomiebesuche in den nächsten Wochen verändern?

Wiedereröffnung der Gastronomie

Bewertung des Wirtshaus-Pakets

Veränderung der Gastronomiebesuche nach Corona

Fazit

Die Wiedereröffnung der Gastronomie-Betriebe am 15. Mai findet großen Zuspruch

- Unter den Befragten wird die Wiedereröffnung der Gastronomie-Betriebe am 15. Mai nach den Schließungen anlässlich der Corona-Krise von 59% positiv bewertet.
- Jüngere (65%) und Vorarlberger (82%) bewerten diese besonders positiv.
- 21% sind der Meinung, dass die Gastronomie schon früher eröffnen hätte sollen.
- Für 19% kam die Öffnung zu früh, da weiterhin eine Infektionsgefahr durch den Corona-Virus besteht.

Das Wirtshaus-Paket wird vom Großteil der ÖsterreicherInnen positiv bewertet

- 55% der Befragten sind der Ansicht, dass die Bundesregierung mit dem Wirtshaus-Paket alles in ihrer Macht Stehende getan hat, um die Gastronomie zu unterstützen.
- Alle Maßnahmen des Wirtshaus-Pakets werden von der Mehrheit der Bevölkerung befürwortet. Am besten wird die Senkung der Steuer auf nichtalkoholische Getränke in Wirtshäusern auf 10% bis Ende 2020 bewertet (77%), gefolgt von der Anhebung der Höchstgrenze für steuerfreie Essensgutscheine von 4,4 Euro auf 8 Euro (73%).

Das Wirtshaus-Paket als wichtige Unterstützung für Gastronomen

- 55% der Bevölkerung sind der Meinung mit dem Wirtshaus-Paket finanzielle Probleme der Gastronomen anlässlich der Corona-Krise eindämmen zu können.
- Als Hauptprofiteure des Wirtshaus-Pakets nennt man große Gastronomie-Betriebe (61%).

Persönliche Vorteile durch das Wirtshaus-Paket

- 26% glauben, dass sie persönlich durch die Senkung der Steuer auf nichtalkoholische Getränke in Wirtshäusern auf 10% bis Ende 2020 profitieren werden, wenngleich eine Senkung des Verkaufspreises grundsätzlich nicht geplant ist, sondern die Gastronomiebetriebe direkt mehr Gewinne erzielen sollten.
- 13% gehen davon aus, dass sie von der Anhebung der Höchstgrenze für steuerfreie Gutscheine von 4,4 Euro auf 8 Euro einen Vorteil haben werden. Die Erhöhung der Absetzbarkeit von Geschäftsessen in den Wirtshäusern von 50% auf 75% und die Abschaffung der Schaumweinsteuer ist für jeweils 10% ein persönlicher Vorteil des Wirtshaus-Pakets.
- 46% der Befragten sehen im Wirtshaus-Paket keine persönlichen Vorteile für sich.

Die Veränderung der Frequenz der Wirtshausbesuche

- Während 55% angeben, nach der Wiederöffnung, Wirtshäuser wieder gleich häufig zu besuchen, wie vor der Corona-Krise, so geben 11% eine geplante Steigerungsrate der Frequenz an.
- 34% wollen Wirtshäuser seltener aufsuchen, da sie vermutlich nach wie vor eine Infektionsgefahr durch den Corona-Virus befürchten. Auch eine veränderte persönliche wirtschaftliche Lage könnte ein Motiv sein.

Detailergebnisse der Studie nach Demographie

Statistik

| TOTAL | Basis | in Prozent |
|-----------------------------|--------------|-------------------|
| | 2000 | 100% |
| GESCHLECHT | | |
| männlich | 984 | 49% |
| weiblich | 1016 | 51% |
| ALTER | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 26% |
| bis 50 Jahre | 782 | 39% |
| über 50 Jahre | 690 | 35% |
| BUNDESLAND | | |
| Wien | 421 | 21% |
| Niederösterreich | 385 | 19% |
| Burgenland | 71 | 4% |
| Steiermark | 274 | 14% |
| Kärnten | 131 | 7% |
| Oberösterreich | 337 | 17% |
| Salzburg | 127 | 6% |
| Tirol | 167 | 8% |
| Vorarlberg | 87 | 4% |
| BILDUNG | | |
| Pflichtschule | 218 | 11% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 60% |
| Matura | 329 | 16% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 13% |

Frage 1

Seit Freitag, 15. Mai sind die Gastronomie-Betriebe in Österreich wieder geöffnet. Was halten Sie davon?

| | | das war der richtige Zeitpunkt, eine längere Schließung der Gastronomie-Betriebe wäre aus wirtschaftlicher Sicht unverantwortlich gewesen | die Wiedereröffnung kam zu früh, die Infektionsgefahr durch Corona ist noch viel zu hoch | die Wiedereröffnung der Gastronomie hätte schon deutlich früher erfolgen sollen |
|-----------------------------|-------------|---|--|---|
| TOTAL | 2000 | 59% | 19% | 21% |
| GESCHLECHT | | | | |
| männlich | 984 | 60% | 16% | 24% |
| weiblich | 1016 | 59% | 23% | 19% |
| ALTER | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 65% | 20% | 15% |
| bis 50 Jahre | 782 | 58% | 21% | 21% |
| über 50 Jahre | 690 | 56% | 17% | 27% |
| BUNDESLAND | | | | |
| Wien | 421 | 63% | 21% | 16% |
| Niederösterreich | 385 | 52% | 22% | 27% |
| Burgenland | 71 | 56% | 17% | 28% |
| Steiermark | 274 | 54% | 26% | 20% |
| Kärnten | 131 | 76% | 6% | 18% |
| Oberösterreich | 337 | 56% | 13% | 31% |
| Salzburg | 127 | 56% | 28% | 16% |
| Tirol | 167 | 60% | 26% | 14% |
| Vorarlberg | 87 | 82% | 5% | 14% |
| BILDUNG | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 60% | 24% | 16% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 58% | 20% | 22% |
| Matura | 329 | 61% | 17% | 22% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 60% | 18% | 22% |

Frage 2_1

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Senkung der Steuer auf nichtalkoholische Getränke in Wirtshäusern auf 10% bis Ende 2020

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 37% | 40% | 16% | 8% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 31% | 43% | 17% | 9% |
| weiblich | 1016 | 42% | 37% | 15% | 6% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 38% | 41% | 12% | 9% |
| bis 50 Jahre | 782 | 31% | 44% | 21% | 5% |
| über 50 Jahre | 690 | 42% | 34% | 14% | 10% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 34% | 42% | 21% | 4% |
| Niederösterreich | 385 | 37% | 43% | 11% | 8% |
| Burgenland | 71 | 44% | 33% | 17% | 6% |
| Steiermark | 274 | 48% | 30% | 10% | 12% |
| Kärnten | 131 | 39% | 42% | 18% | 0% |
| Oberösterreich | 337 | 34% | 36% | 20% | 9% |
| Salzburg | 127 | 44% | 44% | 13% | 0% |
| Tirol | 167 | 21% | 43% | 17% | 19% |
| Vorarlberg | 87 | 27% | 50% | 18% | 5% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 40% | 45% | 11% | 4% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 39% | 38% | 16% | 7% |
| Matura | 329 | 29% | 41% | 22% | 8% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 31% | 42% | 15% | 12% |

Frage 2_2

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Vereinfachung und Entlastung durch höhere Pauschalierung (die Pauschalierung stellt eine vereinfachte Form der Gewinnermittlung dar. Bei der Pauschalierung im Gastgewerbe werden die Betriebsausgaben (teilweise) pauschal ermittelt und müssen nicht einzeln mit Belegen nachgewiesen werden)

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 25% | 56% | 15% | 4% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 24% | 59% | 13% | 4% |
| weiblich | 1016 | 27% | 52% | 16% | 5% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 22% | 56% | 17% | 5% |
| bis 50 Jahre | 782 | 21% | 56% | 17% | 5% |
| über 50 Jahre | 690 | 32% | 54% | 10% | 3% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 25% | 57% | 13% | 5% |
| Niederösterreich | 385 | 21% | 55% | 20% | 5% |
| Burgenland | 71 | 39% | 50% | 6% | 6% |
| Steiermark | 274 | 26% | 54% | 13% | 7% |
| Kärnten | 131 | 30% | 55% | 15% | 0% |
| Oberösterreich | 337 | 27% | 55% | 13% | 5% |
| Salzburg | 127 | 38% | 44% | 16% | 3% |
| Tirol | 167 | 19% | 69% | 12% | 0% |
| Vorarlberg | 87 | 9% | 59% | 27% | 5% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 15% | 69% | 13% | 4% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 29% | 52% | 14% | 5% |
| Matura | 329 | 20% | 59% | 17% | 4% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 25% | 54% | 18% | 3% |

Frage 2_3

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Erhöhung der Mobilitätspauschale (unter anderem für KfZ-Kosten) von 2% auf 6% für Gasthäuser in Gemeinden bis 5.000 Einwohner und 4% für Gasthäuser in Gemeinden bis 10.000 Einwohner

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 16% | 51% | 25% | 8% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 15% | 50% | 28% | 8% |
| weiblich | 1016 | 18% | 52% | 23% | 8% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 16% | 56% | 25% | 4% |
| bis 50 Jahre | 782 | 14% | 49% | 28% | 10% |
| über 50 Jahre | 690 | 20% | 49% | 22% | 9% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 16% | 49% | 29% | 6% |
| Niederösterreich | 385 | 11% | 52% | 24% | 13% |
| Burgenland | 71 | 17% | 44% | 28% | 11% |
| Steiermark | 274 | 19% | 55% | 17% | 9% |
| Kärnten | 131 | 15% | 61% | 24% | 0% |
| Oberösterreich | 337 | 19% | 53% | 19% | 9% |
| Salzburg | 127 | 25% | 53% | 22% | 0% |
| Tirol | 167 | 17% | 45% | 31% | 7% |
| Vorarlberg | 87 | 9% | 32% | 55% | 5% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 15% | 58% | 24% | 4% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 16% | 50% | 25% | 10% |
| Matura | 329 | 20% | 51% | 25% | 4% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 14% | 49% | 29% | 8% |

Frage 2_4

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Höchstgrenze für steuerfreie Essensgutscheine wird von 4,4 Euro auf 8 Euro angehoben

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 31% | 42% | 20% | 6% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 33% | 41% | 19% | 6% |
| weiblich | 1016 | 29% | 44% | 21% | 6% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 29% | 39% | 27% | 5% |
| bis 50 Jahre | 782 | 26% | 45% | 22% | 7% |
| über 50 Jahre | 690 | 38% | 42% | 14% | 6% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 31% | 50% | 16% | 3% |
| Niederösterreich | 385 | 29% | 42% | 20% | 9% |
| Burgenland | 71 | 44% | 39% | 11% | 6% |
| Steiermark | 274 | 41% | 42% | 14% | 3% |
| Kärnten | 131 | 18% | 55% | 27% | 0% |
| Oberösterreich | 337 | 29% | 35% | 25% | 11% |
| Salzburg | 127 | 41% | 31% | 25% | 3% |
| Tirol | 167 | 24% | 48% | 21% | 7% |
| Vorarlberg | 87 | 23% | 27% | 36% | 14% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 22% | 45% | 25% | 7% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 34% | 39% | 20% | 6% |
| Matura | 329 | 27% | 54% | 13% | 6% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 29% | 40% | 26% | 5% |

Frage 2_5

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Erhöhung der Absetzbarkeit von Geschäftsessen in den Wirtshäusern von 50% auf 75%

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 26% | 43% | 23% | 8% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 27% | 44% | 21% | 9% |
| weiblich | 1016 | 25% | 42% | 25% | 8% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 26% | 46% | 20% | 8% |
| bis 50 Jahre | 782 | 25% | 40% | 25% | 11% |
| über 50 Jahre | 690 | 26% | 44% | 24% | 6% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 24% | 53% | 20% | 4% |
| Niederösterreich | 385 | 24% | 38% | 24% | 14% |
| Burgenland | 71 | 28% | 39% | 22% | 11% |
| Steiermark | 274 | 28% | 41% | 23% | 9% |
| Kärnten | 131 | 27% | 55% | 18% | 0% |
| Oberösterreich | 337 | 25% | 39% | 28% | 8% |
| Salzburg | 127 | 34% | 38% | 22% | 6% |
| Tirol | 167 | 24% | 40% | 26% | 10% |
| Vorarlberg | 87 | 27% | 36% | 23% | 14% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 27% | 51% | 15% | 7% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 26% | 43% | 23% | 8% |
| Matura | 329 | 19% | 43% | 28% | 10% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 29% | 35% | 28% | 8% |

Frage 2_6

Die Gastronomie ist besonders durch die Folgen der Corona-Krise betroffen. Die Bundesregierung hat daher ein Paket im Umfang von einer halben Mrd. Euro an steuerlichen Entlastungen sowie Unterstützungen und Anreize festgelegt, um die Gastronomie-Branche so gut als möglich zu bestärken.

Abschaffung der Schaumweinsteuer

| | | sehr hilfreich | eher hilfreich | eher nicht hilfreich | gar nicht hilfreich |
|-----------------------------|-------------|----------------|----------------|----------------------|---------------------|
| TOTAL | 2000 | 26% | 35% | 25% | 14% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 24% | 32% | 28% | 16% |
| weiblich | 1016 | 27% | 38% | 23% | 12% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 25% | 43% | 25% | 8% |
| bis 50 Jahre | 782 | 24% | 33% | 28% | 15% |
| über 50 Jahre | 690 | 28% | 32% | 22% | 18% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 24% | 35% | 24% | 18% |
| Niederösterreich | 385 | 23% | 32% | 28% | 18% |
| Burgenland | 71 | 44% | 28% | 22% | 6% |
| Steiermark | 274 | 30% | 30% | 28% | 12% |
| Kärnten | 131 | 15% | 55% | 27% | 3% |
| Oberösterreich | 337 | 26% | 33% | 24% | 18% |
| Salzburg | 127 | 41% | 38% | 19% | 3% |
| Tirol | 167 | 21% | 43% | 24% | 12% |
| Vorarlberg | 87 | 23% | 32% | 32% | 14% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 22% | 51% | 20% | 7% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 26% | 34% | 25% | 15% |
| Matura | 329 | 24% | 31% | 34% | 11% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 29% | 34% | 18% | 18% |

Frage 3

Wie bewerten Sie das Wirtshaus-Paket zur Unterstützung von Gastronomen generell?

| | | die Bundesregierung hat alles in ihrer Macht Stehende unternommen, um Gastronomen zu unterstützen | die Bundesregierung müsste noch deutlich mehr Maßnahmen setzen und Geld investieren, um Gastronomen zu unterstützen |
|-----------------------------|-------------|---|---|
| TOTAL | 2000 | 55% | 45% |
| GESCHLECHT | | | |
| männlich | 984 | 53% | 47% |
| weiblich | 1016 | 57% | 43% |
| ALTER | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 56% | 44% |
| bis 50 Jahre | 782 | 55% | 45% |
| über 50 Jahre | 690 | 54% | 46% |
| BUNDESLAND | | | |
| Wien | 421 | 50% | 50% |
| Niederösterreich | 385 | 62% | 38% |
| Burgenland | 71 | 49% | 51% |
| Steiermark | 274 | 56% | 44% |
| Kärnten | 131 | 53% | 47% |
| Oberösterreich | 337 | 52% | 48% |
| Salzburg | 127 | 61% | 39% |
| Tirol | 167 | 59% | 41% |
| Vorarlberg | 87 | 46% | 54% |
| BILDUNG | | | |
| Pflichtschule | 218 | 54% | 46% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 54% | 46% |
| Matura | 329 | 53% | 47% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 62% | 38% |

Frage 4

Wie bewerten Sie das Wirtshaus-Paket in Hinblick auf folgende Eigenschaften? (Mehrfachnennung möglich)

| | | einfach | schnell | unbürokratisch | transparent | übersichtlich | umfassend | hilfreich | kreativ | oberflächlich / zu wenig durchdacht | unzureichend | kompliziert | Sonstiges | nichts davon |
|-----------------------------|-------------|------------|------------|----------------|-------------|---------------|------------|------------|-----------|-------------------------------------|--------------|-------------|-----------|--------------|
| TOTAL | 2000 | 15% | 22% | 9% | 9% | 12% | 14% | 32% | 6% | 30% | 27% | 32% | 3% | 8% |
| GESCHLECHT | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 984 | 17% | 25% | 9% | 8% | 13% | 14% | 30% | 8% | 35% | 30% | 35% | 3% | 6% |
| weiblich | 1016 | 14% | 19% | 9% | 9% | 12% | 14% | 33% | 5% | 26% | 24% | 30% | 3% | 10% |
| ALTER | | | | | | | | | | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 21% | 32% | 6% | 12% | 14% | 15% | 37% | 8% | 24% | 19% | 30% | 2% | 7% |
| bis 50 Jahre | 782 | 16% | 17% | 7% | 8% | 10% | 13% | 27% | 4% | 28% | 27% | 32% | 4% | 11% |
| über 50 Jahre | 690 | 11% | 21% | 14% | 8% | 14% | 14% | 32% | 7% | 37% | 33% | 34% | 4% | 5% |
| BUNDESLAND | | | | | | | | | | | | | | |
| Wien | 421 | 18% | 25% | 11% | 10% | 14% | 21% | 25% | 11% | 28% | 31% | 32% | 7% | 7% |
| Niederösterreich | 385 | 14% | 23% | 10% | 6% | 13% | 14% | 35% | 4% | 35% | 29% | 35% | 1% | 6% |
| Burgenland | 71 | 28% | 28% | 11% | 22% | 11% | 11% | 33% | 6% | 28% | 33% | 28% | 0% | 17% |
| Steiermark | 274 | 10% | 23% | 7% | 6% | 10% | 10% | 33% | 4% | 30% | 20% | 41% | 4% | 6% |
| Kärnten | 131 | 15% | 24% | 15% | 9% | 15% | 12% | 36% | 3% | 21% | 24% | 18% | 0% | 9% |
| Oberösterreich | 337 | 15% | 15% | 5% | 9% | 13% | 12% | 26% | 2% | 32% | 26% | 34% | 2% | 7% |
| Salzburg | 127 | 25% | 38% | 13% | 19% | 16% | 16% | 50% | 16% | 25% | 25% | 19% | 3% | 9% |
| Tirol | 167 | 12% | 14% | 7% | 5% | 0% | 10% | 33% | 7% | 31% | 29% | 33% | 2% | 10% |
| Vorarlberg | 87 | 9% | 14% | 5% | 5% | 18% | 9% | 27% | 0% | 32% | 23% | 32% | 5% | 18% |
| BILDUNG | | | | | | | | | | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 22% | 31% | 11% | 9% | 5% | 16% | 38% | 9% | 18% | 22% | 36% | 2% | 5% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 15% | 21% | 11% | 9% | 13% | 13% | 29% | 5% | 33% | 27% | 31% | 4% | 9% |
| Matura | 329 | 16% | 23% | 4% | 10% | 12% | 16% | 36% | 7% | 31% | 33% | 31% | 4% | 5% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 12% | 22% | 6% | 8% | 15% | 14% | 32% | 9% | 26% | 26% | 37% | 2% | 8% |

Frage 5

Glauben Sie, dass durch das Wirtshauspaket finanzielle Probleme durch die Corona-Krise für Gastronomen eingedämmt werden können?

| | | ja, auf jeden Fall | eher ja | eher nein | sicher nicht |
|-----------------------------|-------------|--------------------|------------|------------|--------------|
| TOTAL | 2000 | 12% | 43% | 37% | 8% |
| GESCHLECHT | | | | | |
| männlich | 984 | 14% | 39% | 40% | 7% |
| weiblich | 1016 | 10% | 47% | 34% | 9% |
| ALTER | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 18% | 48% | 28% | 6% |
| bis 50 Jahre | 782 | 10% | 40% | 41% | 9% |
| über 50 Jahre | 690 | 9% | 42% | 40% | 8% |
| BUNDESLAND | | | | | |
| Wien | 421 | 14% | 45% | 33% | 7% |
| Niederösterreich | 385 | 4% | 48% | 39% | 9% |
| Burgenland | 71 | 30% | 30% | 36% | 5% |
| Steiermark | 274 | 11% | 40% | 39% | 9% |
| Kärnten | 131 | 17% | 43% | 34% | 5% |
| Oberösterreich | 337 | 14% | 41% | 32% | 13% |
| Salzburg | 127 | 6% | 53% | 37% | 3% |
| Tirol | 167 | 14% | 28% | 51% | 7% |
| Vorarlberg | 87 | 9% | 50% | 37% | 4% |
| BILDUNG | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 7% | 58% | 31% | 3% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 12% | 41% | 38% | 10% |
| Matura | 329 | 16% | 42% | 38% | 4% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 12% | 42% | 37% | 8% |

Frage 6

Wer wird Ihrer Meinung nach vom Wirtshaus-Paket profitieren? (Mehrfachnennung möglich)

| | | große Gastronomie- Betriebe | kleine Gastronomie- Betriebe | Geschäftsleute/ Unternehmer | die Bevölkerung | Touristen | Sonstige | niemand |
|-----------------------------|-------------|--------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|-----------------|------------|-----------|------------|
| TOTAL | 2000 | 61% | 32% | 25% | 14% | 10% | 2% | 13% |
| GESCHLECHT | | | | | | | | |
| männlich | 984 | 65% | 33% | 27% | 14% | 11% | 3% | 11% |
| weiblich | 1016 | 57% | 30% | 23% | 14% | 9% | 2% | 15% |
| ALTER | | | | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 59% | 31% | 19% | 20% | 10% | 2% | 9% |
| bis 50 Jahre | 782 | 58% | 30% | 24% | 9% | 11% | 3% | 16% |
| über 50 Jahre | 690 | 67% | 34% | 30% | 15% | 10% | 2% | 13% |
| BUNDESLAND | | | | | | | | |
| Wien | 421 | 67% | 27% | 25% | 18% | 9% | 3% | 8% |
| Niederösterreich | 385 | 60% | 33% | 24% | 12% | 9% | 4% | 12% |
| Burgenland | 71 | 56% | 44% | 22% | 11% | 6% | 0% | 22% |
| Steiermark | 274 | 62% | 29% | 29% | 14% | 4% | 3% | 12% |
| Kärnten | 131 | 42% | 55% | 24% | 15% | 18% | 3% | 15% |
| Oberösterreich | 337 | 62% | 31% | 25% | 7% | 8% | 0% | 18% |
| Salzburg | 127 | 81% | 38% | 19% | 19% | 19% | 3% | 13% |
| Tirol | 167 | 57% | 21% | 29% | 12% | 21% | 0% | 12% |
| Vorarlberg | 87 | 45% | 23% | 23% | 18% | 5% | 0% | 23% |
| BILDUNG | | | | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 62% | 36% | 18% | 15% | 9% | 0% | 13% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 59% | 28% | 27% | 13% | 9% | 3% | 15% |
| Matura | 329 | 60% | 35% | 23% | 16% | 11% | 2% | 10% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 72% | 38% | 23% | 15% | 15% | 0% | 9% |

Frage 7

Von welchen der folgenden Maßnahmen werden Sie persönlich profitieren? (Mehrfachnennung möglich)

| | | Senkung der Steuer auf nichtalkoholische Getränke in Wirtschaftshäusern auf 10% bis Ende 2020 | Höchstgrenze für steuerfreie Essensgutscheine wird von 4,4 Euro auf 8 Euro angehoben | Erhöhung der Absetzbarkeit von Geschäftessen in den Wirtschaftshäusern von 50% auf 75% | Abschaffung der Schaumweinsteuer | weiß nicht/ keine Angabe | nichts davon |
|-----------------------------|-------------|---|--|--|----------------------------------|--------------------------|--------------|
| TOTAL | 2000 | 26% | 13% | 10% | 10% | 14% | 46% |
| GESCHLECHT | | | | | | | |
| männlich | 984 | 25% | 13% | 13% | 11% | 11% | 48% |
| weiblich | 1016 | 26% | 13% | 8% | 8% | 17% | 45% |
| ALTER | | | | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 34% | 20% | 15% | 11% | 20% | 28% |
| bis 50 Jahre | 782 | 25% | 13% | 9% | 7% | 13% | 48% |
| über 50 Jahre | 690 | 20% | 8% | 9% | 11% | 11% | 59% |
| BUNDESLAND | | | | | | | |
| Wien | 421 | 25% | 17% | 10% | 10% | 14% | 46% |
| Niederösterreich | 385 | 32% | 12% | 11% | 10% | 14% | 43% |
| Burgenland | 71 | 22% | 11% | 0% | 11% | 11% | 56% |
| Steiermark | 274 | 19% | 12% | 9% | 4% | 20% | 46% |
| Kärnten | 131 | 27% | 15% | 9% | 9% | 15% | 39% |
| Oberösterreich | 337 | 27% | 13% | 9% | 9% | 5% | 52% |
| Salzburg | 127 | 22% | 16% | 22% | 16% | 13% | 44% |
| Tirol | 167 | 26% | 2% | 5% | 10% | 19% | 50% |
| Vorarlberg | 87 | 23% | 14% | 18% | 9% | 23% | 41% |
| BILDUNG | | | | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 36% | 13% | 9% | 4% | 20% | 33% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 26% | 10% | 10% | 8% | 14% | 50% |
| Matura | 329 | 30% | 20% | 12% | 22% | 13% | 36% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 12% | 15% | 12% | 6% | 11% | 52% |

Frage 8

Wie wird sich die Häufigkeit Ihrer Gastronomiebesuche in den nächsten Wochen verändern?

| | | im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Krise werde ich Gastronomiebetriebe häufiger aufsuchen, da ich diese unterstützen möchte | im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Krise werde ich Gastronomiebetriebe seltener aufsuchen | ich werde Gastronomiebetriebe gleich häufig wie vor der Corona- Krise aufsuchen |
|-----------------------------|-------------|---|--|--|
| TOTAL | 2000 | 11% | 34% | 55% |
| GESCHLECHT | | | | |
| männlich | 984 | 13% | 31% | 57% |
| weiblich | 1016 | 9% | 37% | 54% |
| ALTER | | | | |
| bis 30 Jahre | 528 | 17% | 47% | 35% |
| bis 50 Jahre | 782 | 9% | 35% | 56% |
| über 50 Jahre | 690 | 8% | 22% | 70% |
| BUNDESLAND | | | | |
| Wien | 421 | 5% | 36% | 59% |
| Niederösterreich | 385 | 11% | 27% | 62% |
| Burgenland | 71 | 17% | 33% | 50% |
| Steiermark | 274 | 10% | 39% | 51% |
| Kärnten | 131 | 12% | 27% | 61% |
| Oberösterreich | 337 | 15% | 34% | 51% |
| Salzburg | 127 | 9% | 44% | 47% |
| Tirol | 167 | 14% | 33% | 52% |
| Vorarlberg | 87 | 14% | 36% | 50% |
| BILDUNG | | | | |
| Pflichtschule | 218 | 16% | 27% | 56% |
| Berufs-/Fachschule | 1195 | 8% | 33% | 59% |
| Matura | 329 | 19% | 39% | 42% |
| Fachhochschule, Universität | 258 | 9% | 37% | 54% |